

# Maucher: Alles drin, was Calw ausmacht

Entenrennen | Bürgerstiftung druckt Kunstwerk von Realschülerin Alena Gölz auf Plakate und Lose / Positive Rückmeldungen

Bald werden sie an Laternenmasten in der Stadt hängen, in Schaufenstern und an Wänden: Die Plakate für das Entenrennen am 3. Oktober. Der Entwurf dazu stammt von Realschülerin Alena Gölz. Denn dieser hat die Bürgerstiftung am meisten überzeugt.

■ Von Bianca Rousek

Calw. Mehrere Schulstunden lang war die 8b der Heinrich-Immanuel-Perrot Realschule Calw mit Entwerfen, Zeichnen und Ausschneiden beschäftigt. Die Aufgabe: 3D-Schnitte erstellen, die zum Thema Entenrennen in Calw passen. Aus allen gebastelten Werken wählte die Bürgerstiftung Calw, die das Rennen organisiert, die drei schönsten aus. Einer davon landet nun wiederum auf Plakaten sowie auf den Entenlosen (wir berichten).

Gewonnen hat der Entwurf der 14-jährigen Alena Gölz. Die Werke von Paul

Wagner und Clara Kugel wurden ebenfalls prämiert. »Die Entscheidung ist uns wirklich schwergefallen«, sagt Barbara Maucher von der Bürgerstiftung Calw. »Alle haben richtig toll gearbeitet.« Die Verantwortlichen der Stiftung haben die Werke mithilfe eines Punktesystems bewertet – jeder konnte maximal drei vergeben. »Alenas 3D-Schnitt hat alles drin, was Calw ausmacht: Hermann Hesse, die Nikolausbrücke, ein Fachwerkhaus. Und natürlich die Quetscheenten«, freut sich Maucher.

**Etwas bewirken**  
Ebenso hin- und hergerissen zwischen den Kunstwerken ihrer Schüler war Klassenlehrerin Sarah Rau. Sie hatte das Projekt von Anfang an unterstützt. Vor allem, weil die Schüler dann auch sehen, dass sie mit Kunst etwas bewirken können. Nachdem die Schüler ihre Bastelarbeiten eingereicht und die Bürgerstiftung



Der 3D-Schnitt von Alena Gölz (Mitte) wird bald auf den Plakaten in der Stadt zu sehen sein. Auch die Bastelarbeiten von Paul Wagner und Clara Kugel (Zweite von rechts) ernteten viel Lob von Barbara Maucher (links) und Sarah Rau. Foto: Rousek



Foto: © bahims - stock.adobe.com

sich für die drei schönsten entschieden hatte, war ein Grafiker gefragt. Er fotografierte und bearbeitete den 3D-Schnitt so, dass er auch zweidimensional auf dem Plakat und den Losen gut rauskommt.

Offenbar mit Erfolg: »Wir haben die Plakatenwürfe schon beim Fleckenfest in Stammheim hängen gehabt und viele positive Rückmeldungen bekommen«, sagt Maucher. »Das ist wirklich eine tolle Sache.« Besonders gefalle ihr, dass sich trotz der Bearbeitung durch den Grafiker, das ursprüngliche Werk kaum verändert habe.

»Man sieht hier sogar noch die wegraderten Bleistift-Striche«, zeigt sie auf das abgebildete Fachwerkhaus.

»Das finde ich aber schön, weil man dann sieht, wieviele Gedanken und wie viel Arbeit dahintersteckt.«

Die Siegerin freut sich schon darauf, ihren Entwurf bald in der ganzen Stadt zu sehen. Der Verkauf der Entenlose beginnt Mitte August. Jedem Los wird eine Ente zugeteilt. Am Renntag werden dann allesamt mit einer Kippmulde von der Marktbrücke ins Wasser gelassen. Das Ziel ist 400 Meter weiter im Bereich des Brühls.

Der Erlös aus dem Verkauf der Entenlose kommt gemeinnützigen Projekten in Calw zugute. Mit an der Veranstaltung beteiligt ist in diesem Jahr die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Neuhengstett/Calw.

Sie erreichen die Autorin unter [bianca.rousek@schwarzwaelder-bote.de](mailto:bianca.rousek@schwarzwaelder-bote.de)

## Die Rennstrecke

